

Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen
Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel
Band: 6 (1979)
Heft: 2

Artikel: Der SJWG besteht nun seit acht Jahren [...]
Autor: Vöglin, Gerhardt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-799848>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER SJWG BESTEHT NUN SEIT ACHT JAHREN; DER GATTERNWEG ARBEITET SEIT FÜNF JAHREN NACH DEMSELBEN KONZEPT. - ZEIT FÜR EINE STANDORTBESTIMMUNG.

WENN ES IN DER PIONIERPHASE SO WAR, DASS DER JAHRESBERICHT BEINAHE VOLLSTÄNDIG DURCH DEN JEWEILIGEN PRÄSIDENTEN DES TRÄGERVEREINS GESCHRIEBEN WURDE, SO HAT SICH BIS HEUTE WESENTLICHES VERÄNDERT. DER JAHRESBERICHT BESTEHT HEUTE AUSSCHLIESSLICH AUS BEITRÄGEN VON MITARBEITERN UND BETREUTEN. ES ZEIGT, DASS DER GATTERNWEG, DIE JUGENDWERKSTÄTTE UND DAS BROCKENHAUS AUTONOMER GEWORDEN SIND. ICH FREUE MICH ÜBER DIESE ENTWICKLUNG UND GLAUBE, DASS SIE GUT IST. SIND WIR DOCH NUR DANN IN DER LAGE, ANDEREN (UNSEREN BETREUTEN) AUTONOMIE ZU VERMITTELN, WENN WIR SELBST IN HOHEM MASSE AUF EIGENEN BEINEN STEHEN. DIESER MAXIME: "AUF EIGENEN BEINEN STEHEN" GELTEN UNSERE ANSTRENGUNGEN DER NÄCHSTEN ZEIT. ALLERDINGS VERSTEHE ICH DARUNTER NICHT "NICHT MEHR AUF ANDERE ANGEWIESEN ZU SEIN". IM GEGENTEIL: JE AUTONOMER WIR GEWORDEN SIND, UMSO STÄRKER WURDE AUCH DAS BEWUSSTSEIN DES VERWOBENSEINS, DES ANGEWIESENSEINS AUF ANDERE. UNSERE AUTONOMIEBESTREBUNGEN WERDEN UNS ALSO NICHT WEG VON DER GESELLSCHAFT, SONDERN HIN ZUR GESELLSCHAFT FÜHREN.

GERHARDT VÖGTLIN, PRÄSIDENT SJWG